

Der Eilenburger Organist Johann Hildebrand ließ 1645 in Leipzig eine Sammlung unter dem Titel KRIEGES-ANGST-SEUFFTZER drucken. Dabei handelt es sich um sieben Monodien für verschiedene Stimmen und Basso continuo und sechs Kantionalsätze. Diese Sammlung stellt das wohl eindrucksvollste musikalische Zeugnis der bedrückenden Kriegsnot am Ende des Dreißigjährigen Krieges dar. So heißt es im fünften Seufzer: »Ach Gott! Wir habens nicht gewusst, dass Krieg eine Plage über alle Plagen ist, da muss man sein Brot mit Sorge im Elende essen, da muss man sein Wasser mit Beben trinken«. Nirgends kommt das furchtbare Kriegsleid so nackt, so verzweifelt und hoffnungslos zum Ausdruck wie in diesem Werk. Erst im 20. Jahrhundert fand die Kriegsnot wieder zu musikalischem Ausdruck von ähnlicher Intensität. Hildebrands KRIEGES-ANGST-SEUFFTZER verdienen nachdrückliche Aufmerksamkeit und Repräsentanz im Musikleben.

Krieges-Angst-Seufftzer

Johann Hildebrand

Johann Hildebrand

KRIEGES-ANGST-SEUFFTZER

Herausgegeben von
Stefan Hanheide

ISBN 978-3-940255-49-5



ISMN 979-0-700353-01-8



www.epos.uos.de

Musikedition
Osnabrücker Schloss
Band 2

epOs
Music


MUSIKEDITION
OSNABRÜCKER SCHLOSS